

Zeitschrift:	Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chorus svizzers
Herausgeber:	Schweizerische Chorvereinigung
Band:	8 (1985)
Heft:	5
Rubrik:	Vermischtes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

klangfelder, in denen sich Sprechklang, Wortsinn und Bildform der Dichtung potenzieren. Dieser klangtektonische Grossaufbau ist nur scheinbar eine Antiform zu der Eigenart der Werfelschen Dichtung. Die Eigenart der Orffschen Komposition liegt darin, dass die Musik dem Hingewühlten der Anrufe, dem Übersteigerten der Metaphorik, dem Überbordenden des Bildes im einzelnen gerade *nicht* folgt und sich keineswegs als Duplikat der Sprache versteht. Der Musiker ergreift vielmehr das Gedicht als Ganzes und passt es seiner vom Gesamtcharakter her geprägten architektonischen Grossform ein. Merkwürdigerweise wird die Sprache dadurch nicht vergewaltigt; sie tritt vielmehr in ihrer Eigenart und Plastizität erst recht hervor.»

Die Vitalität der Orffschen Musik kommt ebenso im «Concento di Voci» durch, der 1956 auf Gedichte des römischen Dichters Catull geschrieben wurde. Schliesslich findet sich da noch eine Vertonung des Sonnengesangs des Franz von Assisi. Den Chören, die nach etwas anderem, eingänglich-ungewohnterem suchen, sei die Platte empfohlen.

Ein Komponist aus Schweden

my. Die Werke des 1919 geborenen schwedischen Komponisten *Sven-Erik Bäck* sind bei uns allenfalls durch Aufführungen unter Paul Sacher bekannt geworden. Der Basler Förderer hat Bäck Aufträge erteilt. Auf der vorliegenden Platte (*Caprice CAP 1259*) dirigiert er das Basler-Schlagzeugensemble in Bäcks 1980 entstandenem «Signos». Das sehr differenziert komponierte und einfühlsam gespielte Stück lohnt das Kennenlernen.

Stereo-Musikkassette vom Kirchenkonzert in Birsfelden

Zum Jahr der Musik hat der Gemischte Chor Frohsinn Birsfelden von seinem Kirchenkonzert eine Cassette herausgebracht, die aufzeigt zu welch ausgezeichneten Leistungen ein Laienchor fähig ist.

- Missa Brevis in B, von Haydn
- Dir Seele des Weltalls, von Mozart
- Ave Maria, von Bruckner

Erhältlich zu Fr. 23.— beim **Gem. Chor Frohsinn,
4127 Birsfelden** oder Tel. 061/26 06 65.

Wichtiger in unserem Zusammenhang dürfte die ein Jahr ältere Kantate «Vid havets yttersta gräns» («Am äussersten Rand des Meeres») für gemischten Chor und Orchester auf Texte von Östen Sjöstrand sein. Der Text spricht eine Person (Gott?) an, die «uns über die Grenzen hinaus zwingt» «in die Stille», die uns am Ende «folgt» «durch die Dunkelheit des Lebens zu einem Stern, der allein in der schwarzen Luft scheint». Bäck vertont das durchaus dramatisch, mit Vehemenz, aber nicht plakativ. Seine Tonsprache umfasst sowohl pathetische Gesten als auch das völlig Ruhige; neben konventioneller Spiel- und Singweise kommen bei ihm auch ungewöhnlichere («ungewöhnlich» für ein immer noch zurückgebliebenes Publikum) Mittel vor, wie Elektronisches oder Sprechchor und Flüstern. Der Neugierige (Neugierde wäre für jeden Hörer eine erste Qualität) wird dabei auf ein ebenso geschlossenes wie vielfältiges Werk treffen. Leider bringt das Beilageheft nur den schwedischen Text und eine englische Übersetzung.

Vermischtes

Festliche Musiktage Uster

Erinnert sei hier nochmals an die «Festlichen Musiktage Uster», die vom 27. bis 29. September 1985 stattfinden und bei denen in drei Konzerten verschiedene Blasmusiken aus Europa mit insgesamt 15 Ur-aufführungen zu hören sind. Sie werden von der 6. Internationalen Fachtagung der Gesellschaft zur Erforschung und Förderung der Blasmusik sowie dem 12. Forum zeitgenössischer Blas- und Chormusik begleitet.

Bemerkenswert ist es schon, dass man sich dort ein Zitat des russischen Komponisten *Dmitri Schostakowitsch* notiert hat: «Jede neue Entdeckung in der Kunst ist mit einem gewissen Experimentieren verbunden, und je grösser, kühner, individueller die Idee eines Künstlers ist, desto deutlicher sind die Züge des Experiments zu erkennen und desto mehr riskiert der Künstler.» Den Satz dürfte man auch im Chorwesen stärker zur Kenntnis nehmen.

Viel Geld

in die Vereinskasse durch Miete des zugkräftigen Unterhaltungsspieles (Bogenschießen). Geeignet für alle Festveranstaltungen. Depots in der ganzen Schweiz.

Wir suchen noch neue Depots (kein Kapital notwendig).

**H. Gubler, 8507 Hörhausen TG
Telefon (054) 63 28 68**

Zwyssig-Gedenktaler

Auf den 175. Geburtstag (17. November 1983) des Komponisten unserer Nationalhymne, Pater Alberik Zwyssig, hatte die Trägerschaft in Bauen *Gedenktaler in Silber und Gold* zu Fr. 45.— bzw. Fr. 1100.— herausgegeben. Da ein grösserer Posten der Silbertaler nicht abgesetzt werden konnte, beschloss das Organisationskomitee, die verbleibenden Stücke nach Möglichkeit für Geschenkzwecke zu den Selbstkosten von Fr. 20.— an Interessenten abzugeben.

Nach der Auffassung der Stiftung Zwyssighaus würden sich diese Gedenktaler sehr als Zeichen der Anerkennung für guten Probenbesuch, anlässlich Jubiläen usw. eignen. Bestellungen bei: Walter Bachmann, Friesenweg 14a, 6460 Altdorf. Einzahlungen auf das Postcheckkonto 60—3292, Stiftung Zwyssighaus, Bauen.

22. Internationales Chortreffen in Montreux

Liebe Sängerfreunde,

Unser 22. Internationales Chortreffen findet vom 1. bis 5. April 1986 statt.

Unter dem Motto «Freiheit» akzeptiert dieser einzigartige Gesangswettbewerb Chöre aller Stilarten, wobei die Wahl der Lieder- vorträge völlig freigestellt ist.

Die Preise sind verlockend und werden ab 1986 verdoppelt:

Preis der «Jury» SFr. 8000.—

Preis des «Publikums» SFr. 2000.—

«OTM»-Preis SFr. 2000.—

Spezialpreis «Radio Suisse Romande»

Während der Dauer der Veranstaltung werden Sie es sich bestimmt nicht entgehen lassen, mit andern Chören persönliche Kontakte aufzunehmen und den bestimmt sehr verschiedenen Programmen beizuwohnen. Für alle kann das nur eine Bereicherung sein, und die dadurch geknüpften Bekanntschaften werden zu einem besseren Verständnis zwischen den Völkern beitragen.

Wir danken Ihnen im voraus für das, was Sie uns über Ihre Heimat lernen können und uns an Musikalität und Stimmen mitbringen.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung. (Anmeldung S. 210)

1. Internationale Bach-Singwoche

Vom 7.—12. Oktober 1985 findet in der *Helferei Grossmünster* in Zürich unter der künstlerischen Leitung von Gothart Stier, Organist und Kantor in Leipzig, die *1. Internationale Bach-Singwoche* (ISBW) statt. Eingeladen sind alle interessierten Sängerinnen und Sänger. Erarbeitet werden doppelchörige Motetten von Johann Sebastian Bach. Anmeldungen beim Sekretariat der ISBW, Alte Landstrasse 59, 8702 Zollikon, Tel. 01/391 78 90.

Bei uns stören wollen ...

... die «Itzehoer Störspatzen». Dieser Kinderchor von der Volkshochschule Itzehoe (Schleswig-Holstein) strebt mit einem Kinderchor der Schweiz eine Verbindung an. Er möchte gern vom 1. bis 8. Juli 1986 hierher kommen, in den Familien des gesuchten Chores wohnen und den Gastchor für das Jahr 1987 unter den gleichen Bedingungen nach Itzehoe einladen. Die «Itzehoer Störspatzen» bestehen seit 1977, umfassen etwa 60 Kinder im Alter von 11 bis 18 Jahren und geben jährlich mehrere Konzerte. Im letzten Jahr unternahmen sie eine USA-Reise. Auskünfte beim Chorleiter der «Itzehoer Störspatzen»: Siegmund Böhme, Fasanenweg 32, D-2211 Münsterdorf.

XXIII International Singing Contest «Francisco Viñas»

In *Barcelona* findet vom 16. Oktober bis 30. November 1985 der 23. *Internationale Singwettbewerb «Francisco Viñas»* (Viñas war ein berühmter spanischer Tenor) statt, bei dem Sängerinnen im Alter von 18 bis 32, und Sänger im Alter von 20 bis 35 teilnehmen können. Gesungen wird in den Fächern Operngesang und Oratorium. Anmeldeschluss ist der 7. Oktober 1985. Informationen bei: XXIII International Singing Contest «Francisco Viñas», Bruc, 125 (Sekretariat), E-08037 Barcelona, Spanien.

4. Schweizer Musik Messe

Vom 11. bis 14. Oktober 1985 beherbergt das *Palais de Beaulieu* in Lausanne die vierte Auflage der *Schweizer Musik Messe*, die – wie schon in den früheren Jahren – in den Hallen 1 und 2 des Hauptgebäudes eingerichtet wird.

Von allem Anfang an haben die Organisatoren viel Sorgfalt darauf verwendet, mit einem musikalischen Thema als Leitfaden den richtigen Ton zu finden. Nach der «Computer Music» im vergangenen Jahr steht 1985 die erste internationale Konvention der Schallplatte als Sammelobjekt in der Schweiz im Vordergrund. Während zwei Tagen treffen sich rund 60 Sammler und Schallplattenfreunde im Zentrum der Messe – mit Kauf und Tausch werden Raritäten aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen den Besitzer wechseln: Rock'n Roll, Sixties, New Wave, Variété, Jazz oder Klassik usw.

Diese Schallplatten-Konvention ist selbstverständlich auch dem Publikum zugänglich, und zwar am Samstag, den 12. und Sonntag, den 13. Oktober, während den Öffnungszeiten der Messe.

Auf die bereits jetzt geplanten Konzerte und Rahmenveranstaltungen, die die Räume des *Palais de Beaulieu* vom 11. bis 14. Oktober mit Klang erfüllen werden, kommen wir zu einem späteren Zeitpunkt im Detail zurück. Allerdings steht schon heute fest, dass «*Couleur 3*» in der Nacht vom Samstag, den 12. auf Sonntag, den 13. Oktober eine rauschende «*nuit tropicale*» veranstaltet.

Etwas ganz Besonderes

für Ihren Hals

Hilft bei rauhem und belegtem Hals,
bei Heiserkeit und Halsweh.
Macht die Kehle schmiegsam und
die Stimme rein.
2 Sorten

In Apotheken und Drogerien

Orgeln in der Schweiz

Bis zum 20. Oktober ist im Kornhaus Bern noch eine Ausstellung unter dem Titel «*Orgeln in der Schweiz*» zu sehen. Der Eintritt ist frei. Öffnungszeiten: Di–So 10–12, 14–17 Uhr, Donnerstagabend 19–21 Uhr. Montag und Betttag geschlossen.

Frauenmusik

Das *Frauenmusik-Forum* (FMF) führt im September/Oktober eine Reihe von grösseren Veranstaltungen mit Musik von Schweizer Komponistinnen durch. Am 20.–22. September findet in Zürich ein grosses Treffen mit dem «*Internationale Arbeitskreis Frau und Musik*» statt. Weitere Konzerte sind in Neuchâtel (18. September), Thun (19. Oktober) und Bern (20. Oktober) vorgesehen.

Redaktionsschlüsse

Für Nr. 6/1985: 1. Oktober (erscheint am 14. November).

Für die folgenden Nummern: 1/86: 1. Dezember 1985; 2/86: 1. Februar; 3/86: 1. April.